

6/2011

## **DWA-Berufswettkampf für die Abwasserbranche**

**Auszubildende, Kanal-Profis und Kläranlagen-Experten  
kämpfen um den Meistertitel**

**9. Juni 2011.** „Uns hat es Spaß gemacht“, so das einhellige Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten DWA-Berufswettbewerbs vor zwei Jahren auf der Fachmesse der Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT ENTSORGA in München. Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) lädt Auszubildende und Fachkräfte von Kanalbetrieben und Kläranlagen daher auch für das kommende Jahr ein, dem Messepublikum ihr berufliches Können zu demonstrieren. Die jetzt inhaltlich erweiterte und neu betitelte „1. Offene Deutsche Meisterschaft in der Abwassertechnik“ wird im Rahmen der IFAT ENTSORGA 2012 vom 7. bis 11. Mai 2012 in München ausgetragen.

### **Ziel des Berufswettkampfs**

Der DWA-Berufswettkampf soll den Beruf „Fachkraft für Abwassertechnik“ bekannter machen und junge Menschen für eine entsprechende Ausbildung begeistern. „Die Aufgaben der Kanalprofis sind vielen Bürgern und auch Fachleuten nicht geläufig“, konstatiert DWA-Präsident Bauassessor Dipl. Ing. Otto Schaaf. „Durch den Berufswettkampf soll auf einige Aspekte der täglichen Arbeit aufmerksam gemacht werden, insbesondere auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz und auf die Notwendigkeit einer qualifizierten Ausbildung.“ Als Disziplinen für den Berufswettkampf wurden daher für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kanalbetrieben die Themen „Sicheres Einsteigen und Arbeiten in der Kanalisation“ sowie „Sicheres Arbeiten im Verkehrsraum“ ausgewählt.

Fachpresseinformation

Die Wettbewerber aus Kläranlagen müssen sich mit der Thematik „Kläranlagensteuerung“ befassen. Jeweils zwei dreiköpfige Teams treten gegeneinander an, um die gestellte Aufgabe zügig auszuführen. Bewertet wird jedoch nicht nur die Schnelligkeit der Teams, sondern auch die Beachtung von Vorschriften. Fehler führen zu Strafminuten und somit zu einer schlechteren Wettkampfzeit. Die Jury setzt sich aus Experten des DWA-Fachausschusses „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ zusammen.

### **Aufgaben der Wettbewerbe**

Im Schachtwettkampf „Sicheres Einsteigen und Arbeiten in der Kanalisation“ müssen die Wettbewerber demonstrieren, dass sie die einzelnen Schritte eines sicheren Schachteinstiegs beherrschen und in der Lage sind, die Aufgaben, die sie dort erwarten, selbstständig zu lösen. Inklusiv Vorbereitung, Lagebesprechung und Auswertung wird der Schachtwettkampf rund 30 Minuten dauern.

Im Wettbewerb „Arbeiten im Verkehrsraum“ müssen die Wettkämpfer einen Kanalschacht für den Einstieg vorbereiten. Kanaldeckel befinden sich oft auf verkehrsreichen Straßen und müssen ordnungsgemäß abgesichert werden. Auch die Arbeitsgeräte sind entsprechend sicher aufzustellen. Innerhalb von maximal 15 Minuten ist die Arbeitsstelle abzusperren und zu beschildern.

Beim Wettstreit „Kläranlagensteuerung“ muss das Team innerhalb einer halben Stunde mit Hilfe von magnetischen Haftkarten an einer Metallwand das Fließschema einer vorgegebenen Kläranlage darstellen und Maßnahmen zur Behebung eines simulierten Störfalls planen.

### **Unterstützung von vielen Seiten**

Der DWA-Berufswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Die Firma Dräger stellt die Schachtdemonstrationsanlagen und eigene Trainer zur Einweisung in die Anlage bereit. Die Initiative WorldSkills Germany, bei der die DWA Mitglied ist, fördert den Gedanken der Berufswettkämpfe und steigert damit zugleich die Motivation der Einzelnen in der Ausbildung.

Der DWA-Berufswettbewerb findet auf dem Gelände der Messe München zwischen den Hallen A1 und B1 im Freien statt, Eingang West, Am Messensee, 81829 München.

### **Anmeldung zum Wettbewerb**

Interessierte Auszubildende, Kanal-Profis und Kläranlagen-Experten können sich ab sofort für den DWA-Berufswettbewerb auf der IFAT 2012 anmelden. Kontakt: Rosemarie Ullmann, Telefon. 02242 872-119.

Bei Fragen oder für eine Vermittlung von Interviewpartnern wenden Sie sich bitte ebenfalls an Rosemarie Ullmann, Telefon: 02242 872-119, E-Mail: [ullmann@dwa.de](mailto:ullmann@dwa.de).

*Redaktion: Alexandra Bartschat*

Fachpresseinformation